

HelperInnen für Hausaufgabenbetreuung gesucht

Wir bieten täglich eine Hausaufgabenbetreuung für die schulpflichtigen Kinder an. Diese findet zwischen 16.00 und 17.00 Uhr statt. Für diese wichtige und erfüllende Aufgabe suchen wir noch HelferInnen, die die Kinder bei den Hausaufgaben unterstützen – und dadurch auch ihren Spracherwerb weiter fördern. InteressentInnen wenden sich bitte an Maria Demmel: 0175/5443001



Flüchtlingshelfer werden laut:
Vollversammlung der Ehrenamtlichen



„Aufstand der Leisen: Die Flüchtlingshelfer werden laut“

so titelte die [tz München](#) zur sonntägliche Demonstration und ersten Vollversammlung der Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe auf dem Münchner Marienplatz.

Laut Veranstalter Thomas Lechner trafen sich am gestrigen Sonntag ca.1.500 Menschen am Münchner Marienplatz. Etwa 70 Helferkreise, darunter auch einige Vertreter vom „ReiSaGrei“, waren dafür nach München gekommen.

Nach diversen interessanten Vorträgen, u.a. von Antonia Veramendi, Leiterin der Schlau-Schule und Professor Werner Schiffauer von der Europa-Universität Viadrina und einem witzigen Wort- und Liedbeitrag des prominenten Künstlers Ecco Meineke, diskutierten die Menschen zu verschiedenen Themenkreisen an Ort und Stelle bis in den späten Nachmittag.

Der ebenfalls anwesende Arbeitskreis „Kritische Soziale Arbeit (AKS) München legte Unterschriftlisten aus, die sich gegen den „ministeriellen Drohbrief v. 6.3.17“ wenden. Die Unterschriftlisten werden dem Ministerium in einer öffentlichen Aktion vom Arbeitskreis Mitte Mai 2017 übergeben.

Von Eva Plutz (Helferin Hausaufgabenhilfe am Kranzer)



Dank an den Helferkreis beim Abendessen

Ernst Dieckmann als 1. Bürgermeister und Hausherr der Unterkunft am Kranzer hatte eingeladen und über 30 Helferinnen und Helfer waren zum Altwirt nach Reichersbeuern gekommen. Ebenfalls dabei von offizieller Seite sein Amtskollege Hans Schneil aus Sachsenkam.



Der Rathauschef dankte allen HelferInnen für das Engagement und die Arbeit in den vergangenen Monaten. Ein großer Dank ging zudem an Irmi Markl, die als zentrale Ansprechpartnerin der VG am Kranzer koordinierend und helfend für alle und alles da ist. Damit hängt auch die gute Zusammenarbeit mit dem Landratsamt und vor Ort mit der Security zusammen, denen Diekmann ebenfalls seinen Dank aussprach.

Der erste Bürgermeister der VG brachte auch seine Hoffnung zum Ausdruck, dass das Engagement der Helfer weiter anhalten möge. Zumal auch zu bemerken sei, dass anfänglicher Engagiertheit und Euphorie nun bei einigen auch eine gewisse Ernüchterung gefolgt sei. Einige Helfer sind sicher auch von wechselnden und aus ihrer Sicht wenig hilfreichen politischen Vorgaben enttäuscht und in ihrem Engagement entsprechend gebremst.

Hans Schneil hob in seinem Dank die Qualität der Mobilheimunterkünfte im Vergleich zu anderen Unterbringungsformen hervor und dankte Ernst Dieckmann nochmals für diese Idee, von der die Bewohner sehr profitieren, da sie eine abgegrenzte Privatspäre haben und nutzen können.

Natürlich gibt es heutzutage andere Herausforderungen und Probleme als am Anfang, aber die Helfer bleiben auch angesichts nicht immer optimaler Rahmenbedingungen motiviert. Das zeigten die Gespräche und Ideen für die Zukunft beim nachfolgenden Abendessen – bei guter Stimmung mit Optimismus und Zuversicht.





